

---

# NIEDERSCHRIFT

## Niederschrift Nr. 4

Ausschuss für Kultur und Partnerschaften am 16.10.2007

Freiherr-vom-Stein-Saal II/III

Beginn 16:00 Uhr

---

### Stimmberechtigte Mitglieder

#### Kreistagsmitglieder

Hartmut Ganzke  
Detlef Schwerdt  
Simone Symma  
Monika Töpfer  
Brunhilde Weinhold  
Wolfgang Barrenbrügge  
Peter Dörner  
Hartmut Marks  
Klaus-Jürgen Paul  
Heinz Piehl  
Anke Schneider  
Jörg-Uwe Ebner  
Adrian Mork

#### sachkundige Bürger

Klaus Poll  
Hans Weiß  
Gottfried Forstmann  
Karl Marek  
Ulrike Becke  
Jürgen Kolar  
Albrecht Jahn

---

#### Von der Verwaltung

Frau Warminski-Leitheusser, Dez. III  
Herr Hengstenberg, L FB 41  
Frau Raupach, L RAA  
Frau Zielke, FB 41  
Frau Rauert, PK  
Herr Vertgewall, KT

#### Gäste- und Zuhörer/innen

Herr Wette, Geschäftsführer der  
FDP-Kreistagsfraktion

Herr Dörner begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

### **T a g e s o r d n u n g**

#### **Öffentlicher Teil**

##### **Punkt 1**

Benennung einer stellv. Schriftführerin für den Ausschuss für Kultur und Partnerschaften

##### **Punkt 2**

Vorstellung des Kulturprofils für den Kreis Unna

- Bericht der Verwaltung

##### **Punkt 3**

169/07

Vergabe von Mitteln der allgemeinen Kulturförderung

##### **Punkt 4**

Finanzielle Beteiligung des Kreises Unna an Projekten der Kulturhauptstadt „Ruhr 2010“

##### **Punkt 5**

„Ruhr 2010“

##### **Punkt 5.1**

168/07

Interkultureller Jugendkurzfilmpreis Ruhr 2010 „Voll abgedreht“

Kulturhauptstadt Ruhrgebiet 2010

##### **Punkt 5.2**

Sachstandsbericht

## **Punkt 6**

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

## **Nicht öffentlicher Teil**

## **Punkt 7**

Kulturhauptstadt 2010

## **Punkt 8**

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

## **Öffentlicher Teil**

## **Punkt 1**

Benennung einer stellv. Schriftführerin für den Ausschuss für Kultur und Partnerschaften

## **Beschluss**

Auf Vorschlag des Landrates wird Frau Gabriele Bierwolf-Siegrist als stellvertretende Schriftführerin für den Ausschuss für Kultur und Partnerschaften bestimmt.

## **Abstimmungsergebnis**

einstimmig zugestimmt

## **Punkt 2**

Vorstellung des Kulturprofils für den Kreis Unna

- Bericht der Verwaltung

## **Erörterung**

Herr Dörner weist eingangs darauf hin, dass das Kulturprofil des Kreises Unna bereits vor der Ausschusssitzung im Rahmen einer Pressekonferenz, an der auch die Sprecher der Fraktionen teilgenommen haben, vorgestellt worden sei.

Die erarbeitete Konzeption „Kreis Unna – ein scharfes Stück Ruhrgebiet“ wird anschließend von Herrn Hengstenberg präsentiert (siehe auch Anlage 1 der Niederschrift).

Ziel sei es gewesen, so Herr Hengstenberg, den Kreis Unna als einen profilierten, selbstbewußten und erlebenswerten Raum darzustellen. Das hierzu entwickelte Konzept beruhe auf vier Säulen, die sich allesamt aus verschiedenen Sichtweisen mit der Kultur befassen. Bei der ersten Säule handele es sich um ein Printmedium, welches nicht im Detail berichten, sondern Assoziationen wecken solle. Beabsichtigt sei, dass sich die Kommunen und der Kreis auf jeweils zwei Seiten vorstellen und hierbei auch auf zwei profilbildende und profilschärfende Projekte aus ihrer kulturellen Landschaft hinweisen. Jeder Stadt und Gemeinde solle

passend zum Gesamtkonzept auch ein Gewürz zugeordnet werden.

Die zweite Säule stelle ein Anzeigenkonzept dar, welches anhand eines Mediaplans gezielt auf regionale und überregionale Aufmerksamkeit gerichtet sei. Hinsichtlich der Gestaltung seien sicherlich verschiedene Möglichkeiten denkbar. Während sich das bereits vorgestellte Printmedium bewußt auf die allgemeine Information beschränke, sei die dritte Säule, der Internetauftritt, ganz auf Aktualität ausgerichtet und biete den Kommunen die Möglichkeit, über das gesamte Spektrum des vor Ort angebotenen Kulturprogramms zu informieren.

Vierter Bestandteil des Gesamtkonzeptes bilde ein in 2009 aufzulegender Kulturkatalog, in dem alle Projekte und Veranstaltungen der Kommunen oder auch freien Anbieter aufgelistet werden, die im Zusammenhang mit der „Kulturhauptstadt 2010“ stehen.

Es sei beabsichtigt, so Herr Hengstenberg zum Abschluss seiner Ausführungen, dass die drei weiteren Säulen des Kulturprofils noch in diesem Jahr an den Start gehen. Hinsichtlich des Printmediums sehe er momentan ein Auflage von 30.000 Stück als angemessen an. Inwieweit man den Gedanken aufgreife, eine zweite Auflage in zeitlicher Nähe zum Jahr 2010 in Betracht zu ziehen und den Kommunen darin auch die Möglichkeit des Austausches bei ihren zwei „Leitprojekten“ einräume, müsse anhand der Entwicklung abgewartet werden.

Frau Warminski-Leitheußer weist zusammenfassend darauf hin, das der Kreis Unna und seine zehn Kommunen durch diesen Auftritt im Prozess „Kulturhauptstadt 2010“ sichtbar werden sollen. Es sei Ziel, das Image des Ruhrgebietes und damit verbundenen natürlich auch des Kreises aufzubessern und die Region nicht nur kulturell sondern eben auch wirtschaftlich weiter nach vorne zu bringen. Aus den geführten Gesprächen mit den Kulturdezernenten sei eine sehr positive Resonanz vernommen worden.

Herr Hengstenberg geht im Anschluss kurz auf Fragen aus den Reihen des Ausschusses ein.

Die CDU-Fraktion, so Herr Marks, begrüßt das vorgestellte Kulturprofil. Es sei zudem gut und wichtig, dass es auch eine parteiübergreifende Zustimmung erfahre.

Der Ausschuss für Kultur und Partnerschaften nimmt die Ausführungen zum Kulturprofil für den Kreis Unna zur Kenntnis.

### **Punkt 3**

169/07

Vergabe von Mitteln der allgemeinen Kulturförderung

### **Beschluss**

Der Ausschuss für Kultur und Partnerschaften beschließt folgende Zuschüsse zur allgemeinen Kulturförderung:

- Der Jazz-Club Lünen e.V. wird zur Durchführung des Konzerts am 12.10.2007 mit einem Zuschuss in Höhe von 350,- € gefördert.
- Der evangelische Kirchenchor Unna-Massen erhält für die Konzerte am 27. und 28.10.2007 eine Förderung von 300,- €.
- Die stellvertretende Kreisheimatpflegerin Marie-Luise Frese-Strathoff wird für die Herausgabe eines Buches anlässlich des 250. Geburtstages des Freiherrn vom Stein mit 2.500,- € gefördert.
- Für die Auftragskomposition von Stefan Heucke „III. Sinfonie für Soli, Chor und Orchester“ erhalten die Konzertgesellschaft Schwerte und der Oratorienchor der Stadt Kamen einen Zuschuss in Höhe von 2.900,- €.

### **Abstimmungsergebnis**

einstimmig zugestimmt

### **Punkt 4**

Finanzielle Beteiligung des Kreises Unna an Projekten der Kulturhauptstadt „Ruhr 2010“

#### **Erörterung**

Frau Warminski-Leitheusser weist darauf hin, dass Hintergrund dieses Tagesordnungspunktes eine Äußerung des Regierungspräsidenten Münster sei. Dieser vertrete die Ansicht, dass Kommunen in der Haushaltssicherung keine zusätzlichen freiwilligen Ausgaben tätigen könnten. Zwar sei der Münster nicht für den Kreis Unna zuständig und der Regierungspräsident Arnsberg vertrete eine andere Sichtweise, unabhängig davon handele es sich jedoch um eine grundsätzliche Frage. Ohne die Möglichkeit der finanziellen Beteiligung sei die „Kulturhauptstadt 2010“ sinnlos. Die Verbandsversammlung des RVR habe eine Resolution verabschiedet, in der auf die Notwendigkeit finanzieller Spielräume hingewiesen werde. Auch habe sich der Landrat dahingehend geäußert, dass man als Kommunalaufsicht alle Möglichkeiten ausschöpfen werde, um ein Engagement der kreisangehörigen Kommunen sicherstellen zu können.

Aus Sicht der SPD-Fraktion, so Herr Schwerdt, sei es mehr als wünschenswert, dass alle Kommunen im Ruhrgebiet die Möglichkeit der Teilnahme erhalten sollten. Ansonsten werde die Veranstaltungslandschaft eher einer Schreckenskonstruktion gleichen. Insofern begrüße man es, diesen Wunsch in geeigneter Weise vorzutragen und auch gegenüber der Landesregierung zu äußern.

Herr Marks erklärt, dass natürlich auch aus Sicht der CDU-Fraktion eine Teilnahme aller Kommunen gewünscht werde. Es gehe ja auch nicht nur darum, Geld in die Hand zu nehmen, sondern vorrangig um die Umsetzung von guten Ideen. Es sei nicht immer notwendig, viel Geld zu verwenden, um große Dinge zu leisten. Insofern dürfe ruhig auch an die Sparsamkeit der Kommunen appelliert werden.

Für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN teilt Frau Schneider mit, dass man die Resolution der Verbandsversammlung des RVR unterstütze. Wenn nicht gewünscht sei, dass im Zusammenhang mit der Diskussion der Begriff „Resolution“ verwendet werde, habe man auch keinerlei Problem damit, es als gemeinsame Erklärung anzusehen und aufzugreifen.

Im Anschluss an die Stellungnahmen der Fraktionen beantwortet Frau Warminski-Leitheusser die Fragen von Herrn Marek und Herrn Barrenbrügge hinsichtlich finanzieller Rahmenbedingungen.

Man gebe der Dezernentin mit auf dem Weg, sich in den zuständigen Gremien für die Interessen des Kreises Unna und seiner Kommunen einzusetzen, so Herr Dörner zusammenfassend. In anstehenden Gesprächen dürfe aber durchaus auch ein dezenter Hinweis auf einen soliden und verantwortungsbewußten Umgang mit den finanziellen Mitteln gegeben werden.

## **Punkt 5**

„Ruhr 2010“

### **Punkt 5.1**

168/07

Interkultureller Jugendkurzfilmpreis Ruhr 2010 „Voll abgedreht“

Kulturhauptstadt Ruhrgebiet 2010

### **Erörterung:**

Frau Warminski-Leitheusser weist eingangs noch einmal auf die Bedeutung der Regionalen Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (RAA) im Zusammenhang mit dem nun zur Bewerbung anstehenden Verbundprojekt zur „Kulturhauptstadt 2010“ hin. Die Konzeption sei bereits 2001 von der RAA im Rahmen einer „Aktion gegen Rechts“ entwickelt und im Ergebnis als Jugendmedienpreis 2002 und 2004 durchgeführt worden.

Die der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügte Projektskizze wird anschließend detailliert von Frau Raupach, Leiterin der RAA, vorgestellt. Sie selber, so Frau Raupach, sei sehr von dem Projekt überzeugt und hoffe auf Zustimmung von Seiten des Ausschusses.

Herr Marks teilt für die CDU-Fraktion mit, dass seine Fraktion das Projekt begrüße und sich wünsche, zukünftig regelmäßig über den aktuellen Sachstand informiert zu werden. Seiner Ansicht nach gebe es durchaus Chancen, dass das Verbundprojekt auch Mittel aus dem Fördertopf erhalten könne. Frau Warminski-Leitheusser geht auf Nachfrage von Herrn Marks noch einmal kurz auf die finanziellen Auswirkungen für den Kreis Unna ein. Bei dem in der Vorlage aufgeführten Bedarf von 27.000 € handele es sich um den maximalen Gesamtbetrag, der bei einer Durchführung des Projektes ohne finanzielle Unterstützung anfallen könne und der dann im Haushalt 2009 eingestellt werden müsse.

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stehe hinter dem Projekt, was ihrer Ansicht nach bei der RAA aufgrund der vorhandenen Erfahrung auch in guten Händen liege, so Frau Schneider. Es stelle sich für sie lediglich die Frage, was mit dem Projekt geschehe, wenn es nicht als Kulturhauptstadtprojekt anerkannt werde. Hierzu teilt Frau Warminski-Leitheusser mit, dass man dann trotzdem versuchen werde, dieses Projekt durchzuführen. Jedoch seien dann natürlich noch umfangreiche Gespräche, insbesondere auch mit

den beiden anderen Kreisen, notwendig.

Herr Jahn teilt für die FDP-Fraktion mit, dass das Projekt von seiner Fraktion ebenfalls begrüßt werde. Für ihn stelle sich die Frage, wie es denn nach 2010 aussehe und ob es möglicherweise als Zukunftsprojekt angedacht sei. Mit den beiden anderen Kreisen sei vereinbart, so die Dezernentin, dass das Projekt bei einer Annahme auch über das Jahr 2010 hinausgehen und dann unter wechselnder Organisationshoheit stehen solle.

Frau Schneider regt abschließend an, auch die Fachhochschule Dortmund als möglichen Netzwerkpartner aufzunehmen.

### **Beschluss**

Der Ausschuss für Kultur und Partnerschaften beschließt:

Der Interkulturelle Jugendkurzfilmpreis Ruhr 2010 „Voll abgedreht“ wird bei der Ruhr 2010 GmbH, Essen, als Kulturhauptstadtprojekt des Kreises Unna eingereicht.

### **Abstimmungsergebnis**

einstimmig zugestimmt

### **Punkt 5.2**

Sachstandsbericht

### **Erörterung**

Frau Warminski-Leitheusser weist darauf hin, dass nun der Endspurt anstehe, um noch Anträge zu stellen. In der letzten Kulturdezernentenkonferenz sei das Thema „Kulturhauptstadt 2010“ natürlich erneut aufgegriffen worden. Man habe in den Gesprächen feststellen können, dass den Kommunen nicht immer jedes Projekt bekannt sei, da es offensichtlich auch private Initiative gegeben habe. In der kommenden Ausschusssitzung wolle man jedoch eine Gesamtübersicht der in Essen eingereichten Anträge vorlegen. Direkt nach Abschluss der Antragsfrist werde es eine erste Sichtung geben. Alle offensichtlich nicht in Betracht kommenden Projekte wolle man noch in diesem Jahr ablehnen. Bis Mitte 2008 solle dann eine erste Programmübersicht stehen.

Der RVR habe sich, wie bereits vor längerer Zeit dargelegt, vorgenommen, den „Masterplan Kultur“ zu erarbeiten. Nun habe sich der Arbeitskreis konstituiert und in der vergangenen Woche erstmalig getagt. Dabei sei vorrangig die Frage behandelt worden, welche Ziele man verfolgen wolle. Als Ergebnis sei festgehalten worden, dass die wesentliche Aufgabe darin bestehen werde, Entwicklungslinien für die Kultur im Ruhrgebiet auch über das Jahr 2010 hinaus zu skizzieren. Aufgrund der vielen Interessengegensätze handele es sich um eine sehr anspruchsvolle Aufgabe, die dann von einer externen Agentur begleitet und moderiert werden solle. Der RVR habe hierfür etwa 100.000 € zur Verfügung gestellt. Es sei ihr noch einmal wichtig zu betonen, so die Dezernentin zum Abschluss, dass der „Masterplan Kultur“ keine flankierende Maßnahme der „Kulturhauptstadt 2010“, sondern eine auf Dauer und damit verbunden Nachhaltigkeit

angelegte Konzeption darstellen solle.

## **Punkt 6**

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

### **1. Touristische Unterrichtstafeln**

#### **Erörterung**

Frau Zielke teilt mit, dass sie bei der Bezirksregierung Arnsberg einen Antrag auf Aufstellung einer sogenannten „touristischen Unterrichtstafel“ zu Schloß Cappenberg gestellt habe und man sich in der engeren Auswahl befinde. Bei diesen Tafeln handele es sich um Informationsschilder, die entlang der Bundesautobahnen aufgestellt werden und auf touristische Sehenswürdigkeiten hinweisen.

### **2. Museumsshop / Paul-Wunderlich-Ausstellung**

#### **Erörterung**

Parallel zur Eröffnung der Paul-Wunderlich-Ausstellung habe man auf Schloss Cappenberg auch den Museumsshop eröffnet. Nach anfänglicher Skepsis sei die Resonanz sehr positiv. Bereits nach wenigen Wochen belaufe sich der Umsatz auf über 9.000 €. Die Ausstellung selber sei ebenfalls hervorragend angenommen worden. Mit über 10.000 Besuchern habe man bereits Rekordmarken erreicht, so Frau Zielke. Herr Hengstenberg ergänzt, dass man beim Publikum viele Sympathiepunkte habe gewinnen können – und nur wer nicht enttäuscht von einem Angebot sei, der berichte auch positiv darüber.

### **3. Nächste Sitzung des Ausschusses für Kultur und Partnerschaften**

#### **Mitteilung von Herrn Marks**

#### **Erörterung**

Herr Marks bittet noch einmal darum, dass die kommende Sitzung des Ausschusses für Kultur und Partnerschaften doch dann wirklich im Zentrum für Internationale Lichtkunst in Unna tagen möge.

Weitere Mitteilungen der Verwaltung oder Anfragen ergeben sich nicht. Im Anschluss wird die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

## Nicht öffentlicher Teil

### **Punkt 7**

Kulturhauptstadt 2010



### **Punkt 8**

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

  


